Tobias Riegel kommentiert hier die neue „Corona-Kritik“, die jetzt von einigen Journalisten und Politikern geäußert werde. Bemerkenswert seien „zum Beispiel mögliche Zeichen der Wandlung beim ‚Spiegel‘ und der ‚taz‘, zweier Medien, die die Corona-Politik wie fast alle Journalisten weitgehend verteidigt und Kritik daran zum Teil giftig diffamiert haben“. Abschließend wird aber hinterfragt, ob „wir nur Zeuge einer ´kontrollierten Abwicklung des Narrativs´“ seien, „zu der eben auch das Eingeständnis einiger bedauerlicher ´Irrtümer´ und ´Fehler´“ gehöre, während aber weiter ein inakzeptables Prinzip verteidigt werde. Die „neue Aufklärung“ durch ehemalige Mitläufer sei mit großer Heuchelei verbunden, aber trotz starker Einschränkungen sei sie vorsichtig zu begrüßen, weil sie im Meinungskampf helfen könne. Auch zahlreiche Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten machen sich Gedanken über das komplexe Thema. Für die Leserbriefe bedanken wir uns sehr. Hier nun eine Auswahl der eingereichten Antworten. Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

als Corona-Ungeimpfter, der von Anfang an den Massnahmen und später den Impfungen skeptisch gegenüber stand (ansonsten gemäß Stiko-Empfehlung durchgeimpft also kein genereller „Impfverweigerer“), sehe ich durchaus auch die Gefahr, dass hier jetzt das Narrativ so verbogen wird, dass man das ja „damals alles nicht wissen konnte“. Woher wußten es dann die 20-25%, die von Anfang an gegen die Massnahmen waren, die von Anfang an die Risiken einer noch nie zur Herstellung einer allgemeinen Impfung am Menschen genutzten Technologie thematisiert haben und daraufhin diffamiert wurden? Woher wußten es Experten wie Wolfgang Wodarg oder der renommierte Sucharit Bhakdi, der auf Grund einiger unglücklicher Äußerungen als Antisemit diffamiert wurde.

Nein, ich glaube nicht an eine echte Aufarbeitung in einem Land, in dem Ex-Nazis wenige Jahre nach dem Krieg Ministerpräsident werden konnten und in dem nach wie vor (erst gestern habe ich wieder von einer Krankenschwester gehört, die zu 500,- EUR Bussgeld wegen Verstoß gegen die Impfpflicht im Gesundheitswesen verurteilt wurde) der „Korpsgeist“ und die Paragraphenreiterei bei den Juristen und Ärzten über der individuellen Entscheidung über die eigene Gesundheit und die

Freiheit der Berufswahl steht.
Könnte man nicht spätestens jetzt alle noch anhängigen Verfahren gegen Mitarbeiter des Gesundheitswesens einstellen, die der Impfpflicht nicht nachgekommen sind? – So lange das nicht passiert, sind das doch alles nur Lippenbekenntnisse, „Mea Culpa“…

Vermutlich ist es mittlerweile dermaßen offensichtlich, wie negativ die Wirkungen von Massnahmen und Impfungen waren, dass einige der Protagonisten mit einem „Vorab-Mea Culpa“ versuchen, zu retten, was nicht mehr zu retten ist, bevor dann auch bei uns in Deutschland die Medien nicht mehr umhin kommen, von den Schäden und deren Umfang zu berichten. Die Corona-Zeit hat jedenfalls bei mir das Vertrauen in „den Staat“ nachhaltig zerstört. Andererseits: Es ist sicher nicht das Schlechteste, das Wirken des Staates kritisch zu begleiten – das hat vielleicht die letzten Jahrzehnte auch zu sehr gefehlt, man hat sich zu sehr von den Medien „einlullen“ lassen.

Hätte man in Politik und Medien irgendwas aus der Corona-Zeit gelernt, würde man nicht gegenüber den Kriegsgegnern genau dieselbe Diffamierung durchziehen, die man gegen die Corona-Kritiker durchgezogen hat. Es ist eben nicht so, dass Corona-Querdenker „anfällig“ für Putins Narrativ sind (hier ein Artikel von vor einem Jahr: Kreml-Sicht unter „Querdenkern“: Corona-Leugner verteidigen Putins Krieg – n-tv.de), sondern dass diese Leute verstanden haben, dass man dem Staat nicht einfach glauben, sondern sich eigene Gedanken machen sollte. Deshalb sehen auch viele, die die Corona-Politik für falsch hielten, auch jetzt wieder die Politik auf einem falschen Weg.

Als nächstes wird man dann die Propaganda gegen China noch weiter hochfahren und man muss kein Prophet sein, um zu ahnen, dass auch da jegliche Kritik wieder moralisierend von den „Haltungsjournalisten“ mit dem Totschlagargument, man würde sich nicht für die „armen Uiguren“ interessieren, diffamiert wird. – Doch, jede Menschenrechtsverletzung ist schlimm, nur interessieren mich eben genauso die armen Menschen, die auf der Flucht vor den Zuständen in Afrika Tag für Tag im Mittelmeer ersaufen, oder die mit Billigung oder auf Veranlassung des Westens wegen Sanktionen (Syrien, Afghanistan,….) oder Kriegen (z.B. Jemen) sterben.

Unsere Medien und Politiker werden nur so weit auf die Kritiker zugehen, dass ein Teil davon sich blenden läßt und wieder ein Stück weit Vertrauen in Politik und Medien fasst und im Hintergrund wird man mit der menschenfeindlichen US-hörigen

Politik weitermachen wie bisher. – Es gilt nach wie vor das Prinzip „Teile und herrsche“!

Nein, meine Hoffnungen ruhen nicht auf einer Läuterung der Politik und unserer Medien, sondern darauf, dass immer mehr Länder ausserhalb des „Westens“ NEIN sagen zur Hegemonie der neoliberalen Ordnung und ihres militärischen Arms, der NATO.

Freundliche Grüße
Thomas Haug

---

2. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

so richtig ‚eingeräumt‘ wird wohl nur das, was nicht mehr verschwiegen und/oder abqualifiziert werden kann.

Einige Akteure der staatenübergreifenden Schockstrategie sind allmählich aus den Medienberichten verschwunden.

Bleiben wird eine ungeheuerliche Verdummung, weil so getan wurde und wird, als hätte es weder Edward Jenner, Ignaz Semmelweis, … und all deren Erkenntnisse noch eine darauf folgende naturwissenschaftlich-medizinische Entwicklung gegeben.

Erfolgreich eingeübt wurden Notstandsregime, mit denen sämtliche bürgerlichen Rechte ausser Kraft gesetzt werden konnten. Dagegen werden Bürger sich in den kommenden Jahren wehren müssen.

Freundliche Grüsse
U.R.

---

3. Leserbrief

Hallo liebe Nachdenkseiten!

Der letzte Absatz ihres Artikels haben sie wie folgt tituliert „Erleben wir eine „kontrollierte Abwicklung des Narrativs“?“ und ich würde sagen sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich selbst habe in einem eigen Artikel bereits darauf hingewiesen gehabt. Den Artikel habe ich auf meinem Medium Portal gepostet gehabt und obwohl ich nur 11 Abonnenten hatte und der Artikel nur 8 mal aufgerufen wurde, wurde mein Medium Account innerhalb von 2 Stunden komplett gesperrt. Einen Lesung meines Artikels findet sich hier.

Zusammengefasst: Der US Think Tank „Center for Health Security“, der seit einigen Jahren der John Hopkins Bloomberg School of Health angegliedert ist, veröffentlichte im Oktober 2017 eine Übung zum Thema Kommunikation in einer Pandemie. Die Vorarbeiten starteten bereits 2014, gingen dann in die „Heiße Phase“ von 2015 an. Mittels einer nicht näher benannten „Expert Working Group“ aus der Wirtschaft/Pharmazie, der Forschung und Entwicklung von Impfstoffen, sowie Elementen aus allen Rängen der Regierung wurde ein Szenario entwickelt mittels welchem die Herausforderungen in der Kommunikation während einer Pandemie geprobt werden konnten. Bis 2017 wurde der Think Tank von mehreren staatlichen Quellen finanziert. Im Januar 2017 aber bekam das „Center for Health Security“ eine Finanzspritze von der Open Philanthropy Organization in Höhe von 16 Millionen Dollar. Stichworte zur Open Philanthropy Organization sind „Effective Altruism“ und „Longtermism“. Falls diese beiden Termini bekannt vorkommen, die finden sich auch rund um den FTX Skandal wieder, SBF war ein Anhänger der Ideen.

Das besondere an der Übung sind die „Rahmenbedingungen“ unter denen dann die Kommunikation mit der Bevölkerung stattfinden sollte. Übrigens hatte selbstverständlich Reuters auch bereits einen Fuck-Check vorgelegt, der aber nichts anderes macht als ein Strohmannargument abzufackeln. Schliesslich ging es in der Übung nicht darum die Pandemie vorherzusagen, sondern lediglich darum wie man mit gewagten und abwegigen Ausgangsbedingungen weiterhin effektiv das Narrativ kontrollieren kann. Das dann diese Rahmenbedingungen doch so nah an der Realität liegen, das kann einen selbstverständlich trotzdem verwundern.

Hier eine kurze unvollständige Liste der „Rahmenbedingungen“:

1. Bei dem Pathogen handelt es sich um einen Coronavirus und nicht um einen Influenzavirus, obwohl letztere seit langem schon als Pandemieerreger erwartet wurden.

2. Die Sterblichkeitsrate wird massiv überschätz um dann später auf unter einem Prozent angesetzt zu werden.
3. Eine bereits bekannte Technologie aus einem anderen Bereich wird als Kandidat für die Erstellung eines Impfstoffs herangezogen. Obwohl bereits bekannt ist, das die Technologie schwere Nebenwirkungen hat
4. Die Produzenten des Impfstioffs werden von jeglicher Haftung befreit.
5. In den Sozialen Medien finden sich massiv Personen, die Fakten besser aufbereiten und verbreiten als es den Regierungen möglich ist; Dies beinhaltet auch „Neue“ Methoden der Kommunikation wie neue Soziale Medien
6. Ziel ist es die Gesamte Bevölkerung zu impfen

Am Rande sei nur erwähnt das im Szenario sogar die Übernahme Verantwortlicher für das Handling der Pandemie bei einem Wechsel der Regierung zwischen Demokraten und Republikaner einbezogen wurde.

Wer Jaque Ellul („Propaganda“) gelesen hat, der weiss das Propaganda Vorbereitung braucht. 3 Jahre schienen gereicht zu haben.

Hier zum nachlesen die Links:

- centerforhealthsecurity.org/our-work/Center-projects/completed-projects/spars-pandemic-scenario.html (Übrigens wurde der Warnhinweis erst nachträglich eingefügt)

- stars.library.ucf.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1029&context=jicrcr

Nicht nur, das wir eine kontrollierte Abwicklung des Narrativs erleben, dies wird auch diverse „limited Hangouts“ zum Vorschein bringen. Die Frage für mich wird sein: Wieviele der Beteiligten an der Propaganda während der Pandemie sind sind selbst Opfer der Impfstoffe, oder haben ihren eigenen Kindern diese Impfstoffe mit noch unübersehbaren Folgen verabreicht und wie werden diese „Täteropfer“ auf diese Offenbarungen reagieren. Wäre zB interessant ob Christian Sievers geimpft ist und wenn ja wie oft.

Mit freundlichen Grüßen,
Swen Gerards

4. Leserbrief

Liebe Redaktion der Nachdenkseiten. Wer nach 2 Jahren ganz langsam anfängt Fehler einzuräumen, die in der ganzen Welt schon bekannt sind hat was zu verbergen und sucht nun einen Bock den sie zum Gärtner machen können. Der Bock heißt Lauterbach, von dem sie wissen das er auch als Gesundheitsminister nicht tauglich ist. Wer nach zwei Jahren Diskriminierung und politische Verfolgung Andersdenkender (Querdenker; Verschwörungstheoretiker etc.) diese immer noch verteufelt, siehe Danielle Ganser, der gesteht keinen Fehler ein, sondern verkauft seine Seele bestmöglich. Wer seit mehr als zwei Jahren Leuten Wirtschaftspolitische Entscheidungen ohne auch nur ein Wort des Widerspruchs überlässt, die von niemanden gewählt und zur Hilfe gerufen wurden, siehe Klaus Schwab und Bill Gates und sich dann noch öffentlich rechtlicher Rundfunk nennt, hat seinen eigenen Auftrag verraten und sich an eben diese Eliten verkauft. Und wer sich an die Eliten verkauft hat, will keine Fehler eingestehen auch nicht ganz langsam, er will sie kaschieren und uns diese als Wahrheit verkaufen, Siehe Corona und Nordstream 1 & 2. Und das dürfte mit den Regierungen und Parlamenten in der EU- USA -GB genau dasselbe sein. Um ihre eigenen egoistischen Interessen zu verwirklichen, siehe Frau Merkel, Frau Baerbock , Herr Habeck, Herr Lindenr, Herr Lauertbach…etc und Jo Biden verraten sie die Bevölkerung an Einrichtungen wie Black Rock die nun mit privatkapitalistischen Ansprüchen, ohne das sie dazu von irgendeinem Volk dazu aufgefordert worden wären, über sie richten werden. Und das schlimme die Mehrheit will oder kann es nicht sehen. Ich kann nur hoffen, dass wir noch einern nächsten Weltkrieg verhindern können. Aber die Entwicklung läuft nach dem Muster des Wolfssystems des Kapitalismus ab. Widerstand wäre angebracht.

Von unserem Leser J.K.

5. Leserbrief

Lieber Tobias Riegel,

Ihr nachsichtiges Verständnis ehrt Sie,aber: es geht ja weiter. Jetzt ist der Ukrainekrieg dran. Wenn ich dabei besonders an die taz denke fällt mir ein widerwärtiger Kommentar kürzlich ein – und die allgemeine Berichterstattung

sowieso. Man hat nur die Pferde gewechselt und macht mit der gleichen abstoßenden Diffamierung (Schwurbler, Querdenker et al) weiter. Und wenn man mit der Ukraine durch ist, gibt’s ein neues Thema, an dem sich die Regierungsmedien austoben…

Die Medienlandschaft ist genauso gespalten die gesamte Gesellschaft: hie die Regierungsmedien, die den schwächelnden Wertewesten so lang wie möglich stützen, (dafür gibt’s ja immer mal wieder Knete wie schon in der Coronazeit) dort die freien/alternativen Medien. So isset.

Trotzdem meine Bitte an die NDS: nicht aufgeben, weitermachen,

Herzlich grüßt
Anne Rennemeier

---

6. Leserbrief

Keynes sagte ja, man solle in Zwischenkrisenzeiten sparen – um das Geld dann in der Krise raus hauen zu können …

Vielleicht machen es SPIEGEL & Co. ja genau so?

Jetzt, nach der Krise, gilt es, wieder demokratische Glaubwürdigkeit anzusparen, indem man drucksend zugibt, dass Manches in Corona wohl doch zu diktatorisch und nicht mehr rechtsstaatlich war ….. Damit kann man sich beim Leser wieder als der große scharfäugige Wächter für die Demokratie aufbauen ….

Um dann in der nächsten Krise um so glaubwürdiger sagen zu können: “Aber jetzt, aus dem schlimmen Grund X Y Z, ist doch wieder Ausnahmezustand und Demokratiepause angesagt!” Die Leute sollen dann denken: Na, wenn selbst der SPIEGEL, dieser leidenschaftliche Demokratiewächter, das sagt, dann muss wohl wirklich Demokratiepause sein!

Und naaach dieser Krise wiederum, bauen sie ihr Vertrauen und ihr Glaubwürdigkeitspotential wieder auf, für die übernächste Krise . . .

Martin

---

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

im Lastenausgleichsgesetz werden seit 2019 auch Impfschäden genannt. Da die Hersteller der „Impfstoffe“ nicht zur Verantwortung gezogen werden dürfen, können alle Lasten aus den Schäden per Gesetz auch den Ungeimpften auferlegt werden. Wie praktisch! Da kann man diese auch noch ausplündern. Kein Wunder, dass jetzt die Schäden genannt werden dürfen.

MfG
GN

---

8. Leserbrief

Hallo NDS, sehr geehrter Herr Riegel,

Sie schreiben:
„Die wichtigste Frage, die sich aus der Corona-Phase ergibt, ist meiner Meinung nach: Wie kann eine Wiederholung der zerstörerischen Dynamiken aus Panikmache, skrupellosem Lobbyismus, Diffamierung, Propaganda und Duckmäusertum in der Zukunft verhindert werden? Mir persönlich ist die Verhinderung der Wiederholung wichtiger als ein in die Vergangenheit gerichtetes Tribunal.“

Sehe ich genauso – nur beim „in die Vergangenheit gerichteten Tribunal“ will ich einhaken. Es ist ja nun einmal naturgemäß so, daß zuerst die Tat passiert, und erst anschließend diese Tat bewertet wird, ggf. geahndet.

Meiner Meinung nach ließe sich ein ähnlicher Vorgang in Zukunft am besten dadurch verhindern, daß die Vorgänge der Vergangenheit Konsequenzen für die Täter nach sich zögen, auf daß sich in Zukunft ein jeder gut überlegt, wie weit er sich zu gehen getraut auf dem offensichtlich viel zu bequemen Weg der Korruption und Egomanie.

Doch, doch: Ich plädiere für knallharte Tribunale, äußerst unangenehme Strafen,

und eine radikale Neudefinition dessen, was private Einflußnahme auf öffentliche Güter (wie zum Beispiel soziale Medien) darf und was nicht. Leuten, die sich einer begleitenden Grundsatzdebatte dazu verweigern, sollten Hintergedanken unterstellt und Berufsverbot erteilt werden.

Dieses berechnende, verantwortungslose, gierige Pack jetzt mit Samthandschuhen anfassen und ihm damit zu verstehen geben, daß es jederzeit wieder so ein Angst-Monopoly spielen darf – das soll wohl ein Witz sein?

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Bichler

---

9. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

Sie sollten in Ihrem Artikel nicht diejenigen vergessen, die dem Druck, der Diffamierung und Diskriminierung nicht standgehalten haben, wie zum Beispiel Clemens Arvay.

Herr Arvay hat schon vor 2 Jahren vor den Folgen der Maßnahmen und den schädlichen Eigenschaften der als „Impfstoffe“ umetikettieren Gentherapien gewarnt. Alle seine Warnungen sind eingetreten, und als „Dank“ wurde er fertig gemacht.

Wie viele Menschen, die nicht so prominent wie er waren, haben das gleiche Schicksal erlitten? Wie viele haben ungesehen von der Mehrheit den Tod als letzten Ausweg gewählt?

Und wie fühlen sich all die Hetzer, die für diesen und viele weitere Freitode verantwortlich sind, beim Blick in den Spiegel? Fühlen sie irgendeine Form von Reue?
Glauben die wirklich, diese Schuld kann mit einem simplen „verzeih mir!“ beiseite gewischt werden?

Wahrscheinlich fühlen sich diese Menschen in ihrer grenzenlosen Egomanie noch als Helden, haben sie doch geholfen, die Welt von einigen „Querdenkern“ und

„Schwurblern“ zu befreien. Das sind doch schließlich Heldentaten, von denen man gerne den Enkeln erzählt!

Es gibt Tage, da kann ich nicht so viel essen, wie ich ko**** muss, wenn ich an diese verkommenen Subjekte denken muss.

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Klein

---

10. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

wir fürchten, Sie liegen mit Ihrem Beitrag „Corona: Mainstream räumt (ganz langsam) ein, dass manche Dinge falsch gelaufen sein könnten“ leider daneben.

U.E. geht es darum, die Bevölkerung darauf einzustimmen, dass weiter Milliardenkosten auf sie zukommen …. siehe auch Kriegsopferentschädigungsgesetz zu Impfschäden.

Lauterbach dient als Bauernopfer und danach kann man weitermachen wie bisher. Aufarbeitung gleich null. Sieht man ja auch an der Ukraine-Propaganda, strukturell dasselbe wie bei Corona. Das System wird sich niemals aus sich selbst erneuern, können Sie vergessen.

Falls Sie sich einmal in die Niederungen der aktiven Widerstandsnetzwerke begeben hätten, dann wüßten Sie, daß gerade jetzt die Verfolgung der zweiten und dritten Reihe der Widerständler vorangetrieben wird. Ballweg ist hier das prominenteste Beispiel, aber es gibt bei regionalen Akteueren und Maskenbefreiungsärzten Hausdurchsuchungen und Strafverfahren am Fließband, und das jetzt! … deswegen hat die Polizei auch immer bei Kundgebungen die Befreiungsatteste fotografiert, um an die Ärzte ranzukommen und nun (nach offiziellem Ende der Pandemie) werden die Ärzte mit Strafverfahren überzogen.

Aktuell werden also die regionalen Köpfe der Widerständler ausgeschaltet und eingeschüchtert. Und vorneherum tut man so, als sein man ein bisschen einsichtig und führt dabei kritische Journalisten wie Sie an der Nase herum. Vielleicht wäre das

auch mal eine Thematisierung wert.

Liebe Grüße
Das Team von „Rosenheim steht auf“

---

11. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

die übelste aller üblen Rechtfertigungen, ist wie man findet: „Hinterher ist man immer klüger“. Wer zuvor schon dumm wie Bohnenstroh – oder noch schlimmer: korrupt – war, wird danach auch nicht klüger, bzw. weniger korrupt sein. Denn daß wir aktuell die dümmste Regierung der Welt haben – die kaufen beispielsweise den Golfstaaten deren eigenes Öl überteuert ab, nach dem diese sich selbst mit dem billigen Öl aus Rußland versorgen, das die deutschen Deppen den Russen nicht mehr abnehmen – ist evident. Hier wird erfahrungsgemäß auch überhaupt nichts aufgearbeitet werden; denn alle Übeltäter werden wie gehabt weiter ungeschoren als Saubermänner herum laufen können. Als Schlimmstes aller Ungeheuerlichkeiten in Zusammenhang mit Corona findet man das Injizieren von Kindern mit diesen in Nanolipide verpackte Gen-Therapeutika; denn keiner weiß und wußte, ob und inwiefern dadurch das von der Evolution optimierte körpereigene Immunsystem eines jeden Kindes nachhaltig geschädigt wird. Das einzige, das wohl jeder „Experte“ gewußt hatte, war die Wirkungs- und damit Sinnlosigkeit. Anbei noch eine einst an alle Fraktionen im Bundestag gemachte Eingabe zur geplanten Impfpflicht mit Bezug zu dieser infamen Emilia Fester, welche eine solche auch für Kinder haben wollte. Interessant bzw. bezeichnend ist, daß lediglich von der AfD eine Rückmeldung kam.

Mit besten Grüßen
H.Wohler
Impfpflicht [PDF]

---

12. Leserbrief

Liebe Freunde von den Nachdenkseiten,

die Coronageschichte enthält alle Elemente einer Hexenjagd. Die Methoden der Vernichtung waren nur anders, subtiler und auf moderne Zeiten umgestellt, aber genauso effektiv. Die Hexenjagd findet aktuell ihre Fortsetzung beim Ukrainekrieg.

Auf der Strecke blieben und bleiben Menschlichkeit und Wahrheit, die vorgeblichen Kernkompetenzen des „Wertewestens“.

Auf ein Detail der Impfgeschichte gehe ich ein. Es war ungeheuerlich zu behaupten es gäbe keine Nebenwirkungen, denn das zuständige Bundesinstitut für die Impfungen (PEI) selbst hat vor Beginn der Massenimpfungen erläutert, dass die von den Körperzellen mittels mRNA produzierten oder später auch direkt verimpften Spike-Proteine dazu führen, dass Körperzellen anscheinend massenweise abgetötet werden. Diese Aussage bedeutet in der Konsequenz, dass bei jeder Impfung mit einhundertprozentiger Sicherheit Schäden im mikroskopischen (Zell-) Bereich verursacht werden. Es stellt sich dann eigentlich nur die Frage, wie sich das makroskopisch auswirkt.

Den Text des PEI zu lesen ist gruselig. Mir war es danach unmöglich, mich impfen zu lassen.
Link: pei.de/DE/newsroom/pm/jahr/2021/03-gewebeschaeden-zellfusion-covid-19-rolle-spikeprotein.html

Eine Bitte zum Schluss, könnten sich die Nachdenkseiten beziehungsweise ein medizinischer Fachmann mit dem Inhalt des in Englisch geschriebenen Gesamtartikels befassen? Der Link dazu befindet sich unten in der Pressemitteilung.

Viele Grüße
Ulrich Engelke

---

13. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, sehr geehrtes NDS-Team,

bitte gestatten Sie mir eine Anmerkung zu: nachdenkseiten.de/?p=95057

Die Aufarbeitung ist keine Frage der Moral und schon gar nicht des Verzeihens, sondern eine Frage für die Gerichte, die – wie fast alle anderen Akteure in

Deutschland – auf breiter Linie versagt haben.

Es geht um eine Aufarbeitung, die klar klärt, wer wann woran verdient hat, wer wann welche Definition(en) so angepasst hat, daß von einer ‚Pandemie‘ die Rede sein konnte und wer wann für die katastrophalen Maßnahmen verantwortlich zeichnet, unter denen Millionen Menschen zu leiden hatten und freiheitsberaubt wurden und die rücksichtslos und auf autoritäre und reaktionäre Weise durchgesetzt wurden.

Während man die ‚kontrollierte Abwicklung‘ über die Massenmedien forciert, damit alle Verantwortlichen wiederum (u.a. finanziell) ungeschoren davon kommen, wird der nächste Anschlag vorbereitet: nomos-elibrary.de/10.5771/9783748913467-1/titelei-inhaltsverzeichnis?page=1

Mit der Aufarbeitung kann man hier beginnen oder hier

da sind detailliert alle Namen und Beziehungen zusammengetragen.

Ausnahmslos alle, die an der ‚Pandemie‘ verdient haben, sind finanziell – auch mit ihrem Privatvermögen – zur Rechenschaft zu ziehen und haben die veruntreuten Millionen an die Allgemeinheit (und die Krankenkassen) zurückzuzahlen, der sie das Geld vorsätzlich abgeknüpft haben; von Fahrlässigkeit oder ‚Wir haben es nicht besser gewusst‘ und anderem Schmarrn kann keine Rede sein, denn ausnahmslos alle, die von Anbeginn an Bedenken angemeldet hatten wie z.B. Prof. Stefan Homburg, Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Dr. Wolfgang Wodarg, die Rechtsanwältin Beate Bahner sowie sämtliche nicht-den-Mainstream-nachbetenden Ärzte, Richter, Anwälte, Krankenschwestern, Krankenpfleger usw. wurden auf übelste Art angefeindet, verunglimpft, gerufmordet, existenzruiniert. DAS alles ist zu bezahlen, in Euro und Cent!

Nebenbei ist DAS zugleich die beste Vorbeugung, daß so etwas zukünftig nicht mehr geschieht.

Von unserem Leser T.B.

---

14. Leserbrief

Sehr geehrtes NdS-Team, sehr geehrter Herr Riegel

hier muss ich dem sehr geschätzten Herrn Riegel widersprechen.

Dieses vorsichtige Zugeben, war ja von Anfang an in den entsprechenden Probeläufen zu Corona eine geplante Exitstrategie.
Wenn es keine Wiederholung der Vergangenheit geben soll, muss es genau diese in die Vergangenheit gerichtete Tribunale geben.
Das, was da gerade passiert, ist keine „Wandlung“ der handelnden Personen – das ist Strategie – das war so geplant.
(Siehe viele Ausführungen von Norbert Häring oder Paul Schreyer).

Volksverhetzung, Verfassungsbruch, Korruption, Hochverrat, Körperverletzung, Totschlag, Missbrauch Schutzbefohlener, Kindesmissbrauch etc sind nur einige mutmaßlichen Straftatbestände, die verhandelt werden müssen. – Und wir sprechen in den entscheidenden Fällen von Vorsatz.

ALLE beteiligten aus Justiz (z.B.Habarth etc), Medien (z.B. Lobo, Böhmermann, Blome etc), Wissenschaft, Gesundheitswesen, Pharma und Politik müssen der Rechtsprechung durch unabhängige Sondergerichte zugeführt werden. Es muss eine harte, juristische Aufarbeitung geben, sonst ist das eine Einladung zur Wiederholung – die entsprechenden Vollmachten für eine Gesundheitsdiktatur der WHO sind im Augenblick schon in Vorbereitung.

Verurteilung der verantwortlichen Straftäter, Schadensersatz (Enteignung der Corona-Pharma-Gewinne), Wiedergutmachung, Rehabilitierung der Opfer (Rufmord, Verlust der Arbeit etc) müssen die Mindestziele sein.

Grüße aus dem Süden Deutschlands,
Peter Palec

---

15. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion der Nachdenkseiten,

im Grunde stimme ich Herrn Riegel zu. Auch ich denke es braucht jetzt keine fingerzeigen umgedreht. Es wurden Fehler gemacht und das ist grundsätzlich

menschlich.

Es gibt aber auch Dinge die ich einfach nicht wegwischen kann.

Es ist mir unerträglich zu hören: „Hinterher ist man schlauer.“ Ich habe mit meiner Frau gemeinsam entschieden das wir und unsere Kinder nicht geimpft werden.
Es war klar das die Impfstoffe nicht annähernd ausreichend getestet waren. Das konnte jeder wissen. Wir haben durch anschließende 2G, 3G und wie die Regeln alle hießen massive Einschränkungen hingenommen, nicht aus einer Laune heraus oder weil wir unsolidarische Asoziale sind (was uns direkt oder indirekt immer wieder vorgeworfen wurde), sondern weil wir eben wussten das diese Impfstoffe nicht ausreichend getestet waren und uns das Risiko zu hoch erschien. Dafür mussten wir uns über Monate hinweg immer wieder rechtfertigen.

Auch das fehlen von Erkenntnissen ist eine Erkenntnis in sich und sollte einen zu besonderer Vorsicht veranlassen. Daher haben die Hersteller sich ja von jeder Haftungspflicht befreien lassen, wie in dem ZDF Beitrag über Impfnebenwirkungen ja klar gezeigt wurde. Die Behauptung hinterher wäre man schlauer ist also bestenfalls infantil. Ich bin der Meinung das jeder Erwachsene der genug Macht hatte durch infantilität das Leben seiner Mitmenschen zu schädigen so viel Anstand haben sollte dies einzugestehen und von seiner Machtposition zurück zu treten. Das Betrifft nicht nur Politiker. Eine Entschuldigung alleine reicht da nicht und schon gar nicht mit so fadenscheinigen Ausflüchten.

Die bewusste oder infantile (was es nicht besser macht) Irreführung durch verschiedene Regierungs-, Medien- und auch Forschungsstellen an der breiten Masse der Bevölkerung kann aus meiner sicht nicht mit einem „Hinterher… blabla“ entschuldigt werden.

Dieser Zorn wird in mir bleiben und trotzdem bin ich bereit auf die massenhaften Rücktritte zu verzichten und mit jedem der sich produktiv für ein „Wie verhindern wir so was in Zukunft“ einsetzen will zusammen zu setzen.
Ich hoffe aber das viele Menschen gelernt haben weniger zu Glauben und mehr auf ihren Verstand und Instinkt zu hören.

Meine latent vorhandene Ablehnung alles Staatlichen, wie auch immer es sich nennt ist bedauerlicherweise in dieser Zeit zementiert worden. Ich aber versuche mich nicht infantil zu verhalten, die Gegebenheiten so weit ich sie nicht ändern kann zu akzeptieren und ansonsten mit meinen Mitmenschen an einem besseren

gemeinsamem Zusammenleben zu arbeiten. Mit anderen Worten, das beste daraus zu machen.

Mit freundlichem Gruß
Georg Hopp

---

16. Leserbrief

Sehr geehrtes Nachdenkseiten-Team,

für manch einen mag es erfreulich erscheinen, dass die Mainstream-Medien nun die negativen Folgen der Corona-Maßnahmen und der Impfungen thematisieren. Es überrascht Mich, dass ausgerechnet Herr Lauterbach und andere (ZDF-Dokumentation zu Impfschäden) nun von einem „Skandal“ sprechen, weil in den Verträgen zwischen der EU und den Impfstoffherstellern die Haftung ausgeschlossen wurde.

Dieser Umstand ist nicht neu – das war schon seit 2020 bekannt – nur da hat niemand von „Skandal“ gesprochen. Und gerade dieser Umstand war für viele ausschlaggebend, sich eben nicht damit impfen zu lassen. Wenn schon der Hersteller seinem eigenen Produkt nicht vertraut.....

Ich für meine Person bin jedenfalls nicht bereit, hier den maßgeblichen Akteuren in irgendeiner Form zu verzeihen. Ich wünsche mir sogar eine juristische Aufarbeitung mit strafrechtlichen Konsequenzen, denn das was man hier angerichtet und getan hat, darf man nicht einfach durchgehen lassen.

Ich habe keine einzige Entschuldigung von den Akteuren gehört, zerstörte Karrieren der Kritiker bleiben nach wie vor zerstört, Menschen mit falschen Impfpässen werden nach wie vor strafrechtlich verfolgt.

Inzwischen sollte es doch jedem auffallen, dass die aktuell hohe Übersterblichkeit mit Krankenständen in Rekordhöhe einhergeht. Es waren Menschen wie Herr Wodarg und Herr Bakhdi, die am Anfang genau davor gewarnt haben – hat man sie mittlerweile rehabilitiert? Nichtsdergleichen!

Und wenn Herr Riegel eine Besserung erkennt – ich sehe sie beim besten Willen

nicht. Denn seit dem russischen Einmarsch in der Ukraine passiert wieder genau das gleiche. Es wird wieder gegen alle gehetzt, die sich dem Mainstream entgegenstellen. Die Diffamierungsmethoden sind die gleichen. Ich muss da nur an Seymour Hersh oder Sarah Wagenknecht denken. Demonstranten für den Frieden sind „Lumpenpazifisten“, „Reichsbürger“ oder ,“Rechtsradikale“.

Alleine schon dieses Märchen um einen privaten Akteur, der die Nordstream-Pipeline gesprengt haben soll.….einfach nur lächerlich.

Worauf ich gespannt bin? Was werden unsere obersten Kriegstreiber den Leuten erzählen, wenn es aufgrund mangelnder Siegesaussichten der Ukraine doch noch zu Friedensverhandlungen kommen sollte?
Man wollte doch, dass die Ukraine siegt, bis hin zur Rückeroberung der Krim.

Was man aktuell versucht, ist das berühmte „den Kopf aus der Schlinge zu ziehen“, den die einstmals gepriesenen Corona-Narrative können nicht mehr gehalten werden.War es nicht Herr Wiehler vom RKI, der einst gesagt hatte: „Niemand darf die beschlossenen Maßnahmen jemals in Frage stellen“? Genau die Maßnahmen, die jetzt als „schwachsinnig“ und überflüssig bezeichnet werden. Hat Herr Wiehler sich entschuldigt? Nein, er hat sich schnell einen neuen Job gesucht, um der Verantwortung zu entkommen.

Wie gesagt, Andersdenkende werden nach wie vor diskriminiert und beschimpft. Das ist einer Demokratie unwürdig, denn Freiheit ist auch immer die Freiheit der Andersdenkenden.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Maaß

---

17. Leserbrief

Nein, lieber Herr Riegel, diese Entwicklung ist NICHT zu begrüßen – jedenfalls nicht so, wie sie stattfindet!

Daß ausgerechnet der Spiegel und Herr Lauterbach sich zu „Vorreitern“ einer „Aufklärung“ machen, die bei Lichte besehen auch wieder nur eine Verschleierung

darstellt, ist dem Umstand geschuldet, daß alle Welt außerhalb der BRD-Mainstreamblase gerade die Pfizer-Leaks liest!

Die sogenannten „Querdenker“ wurden in ALLEN Argumenten bezüglich Rechtsstaatlichkeit, Impfpflicht usw. bestätigt!

Die faschistoide Hetze gegen Teile der Gesellschaft, gegen Menschen aufgrund biologischer Merkmale wird nicht „gutgemacht“, wenn man die Hetzer und Spalter, die Stigmatisierer und Diffamierer, die Denunzianten und Impf-Terror-Befürworter jetzt die Speerspitze einer verlogenen „Aufklärung“ bilden läßt, statt das von Staatsanwaltschaften erledigen zu lassen! Von jenen, die die Zerstörung des Rechtsstaats, der Gewaltenteilung, der Habeas-Corpus-Akte usw. usw. lautstark eingefordert und vorangetrieben haben.

Diesen Leuten und Institutionen darf nicht erlaubt werden, sich und die Verbrechen des Corona-Faschismus‘ (damit ist v.a. der 2G-Terror gemeint!) zu entschuldigen! Auf diese Weise kann und darf es keine „Versöhnung“ geben!

Wie sagten wir 1989/90? Der Verband ist ab, der kaschierte, wie stinkend verkommen und kaputt das System DDR in Wirklichkeit war. Das mußte erstmal auslüften!
Damals haben wir der SED trotz zahlreicher Versuche nicht erlaubt, sich als Steuermann aus dem Sumpf heraus zu gerieren, in den sie das Land und die Gesellschaft selbst geführt hatte – selbst um den Preis der Aufgabe des eigenen Landes.

Mit traurigen und sorgenvollen Grüßen,

Ihr
M.J.

---

18. Leserbrief

Hallo,

was soll das für eine Aufarbeitung sein ohne die Klärung der langfristigen Planung, die hier stattgefunden hat, schon vor der Schweinegrippe 2012 auch unter Mithilfe

von Herrn Drosten? Was ist mit dem Event 201 vom 19.Oktober 2019 in New York, der von der WHO und dem WEF , organisiert von der Johns Hopkins-Universität und finanziert von der Bill and Melinda Gates-Foundation, unter Mitwirkung zahlreicher Konzerne und Firmen, wie auch der Nachrichtenagentur Reuter, stattfand. Die Agentur Reuter, die dann für die Verbreitung der ersten Krankheitsfälle sorgte, obwohl von einer Pandemie nicht die Rede sein konnte. Die ganze Pandemie lief nach dem Plan des Event 201 ab, bis hin zu den Paniknachrichten.

Wenn wir jetzt noch die Information mit verarbeiten, dass der Virus wohl in dem gain of funktion-Labor in Wuhan manipuliert wurde, daran bestehen heute keine vernünftigen Zweifel mehr, dass die Pharmafirmen schon 2019 ihre Patente vorbereitet haben, dass der PCR-Test von Herrn Drosten schon vorbereitet war, der die Pandemie überhaupt durch falsche Testergebnisse verifiziert hat, eine Pandemie, die es eigentlich nie gab, die aber global generalstabsmäßig ablief, was sagt uns das? Frau Merkel, die jede Aufklärung über den Virus gezielt im Keim erstickte. Alles war in Deutschland auch schon vorbereitet, auch die Medien spielten von Anfang an das böse Spiel mit.

Diejenigen Verantwortlichen in Politik und Gesundheitswesen, die tatsächlich nicht wussten, was hier gespielt wird, gab es sicher, aber nicht an verantwortlicher Stelle.

Einzelheiten können Sie bei Thomas Röper in seinem Buch „Inside Corona“ nachlesen, insbesondere über die Durchdringung der verantwortlichen Postionen in den Ministerien und Instituten, insbesondere auch in der EU (EMA). (Das Netzwerk und die Hintermänner-bzw-frauen).

Das ist wichtig, weil der Terror keineswegs zu Ende ist, obwohl Plan B, der Ukraine-Krieg, schon fast zu Ende ist, Plan A und Plan B zur Zerstörung von Deutschland. Das Klima als Plan C, mit allen aktuellen EU-Beschlüssen zur Vernichtung von Eigentum der Bürger, liegt ebenfalls vor.

Die EMA hat den Impfstoff gerade regulär zugelassen, unter Verstoß gegen fast alle existierenden Gesetze und Regelungen.

Herr Lauterbach wird sicher nicht zurücktreten, da er aktuell der Gutachter für die BRD bei der WHO ist, die gerade den globalen Pandemievertrag vorbereitet, den Herr Lauterbach für uns in vollster Übereinstimmung mit der Bundesregierung ratifizieren wird. Sobald ein bestimmter Teil der Mitgliedstaaten dafür gestimmt hat, haben wir die erste globale Weltregierung, wie Klaus Schwab sie sich schon so

lange wünscht und plant. Dann haben wir die ewige Pandemie, Impfterror, digitalisierte Impfausweise, Lock Downs jederzeit auf Anordnung der WHO usw., usw..

Mit freundlichen Grüßen
M. D.-K

---

19. Leserbrief

Guten Tag Herr Riegel,

mit Ihrer schaumgebremsten „Kritik“ am „Mainstream“ kann man nicht einverstanden sein, ich jedenfalls nicht.

Sie verharmlost mehr, als sie kritisiert. Da ist eher Ihrem Kollegen Reimann zuzustimmen:

„Anmerkung Christian Reimann: Derzeit scheitert die Corona-Aufarbeitung (bevor sie begonnen hat). Dabei ist eine Aufarbeitung wie nach der „Schweinegrippe“ auch in Deutschland dringend geboten. Aber die Lehren sollten nachhaltiger wirken. Sonst wird erneut über die Parallelen zwischen den „Pandemien“ geschrieben werden können/müssen.

Bitte lesen Sie dazu auch Die Aufarbeitung der Corona-Katastrophe braucht mehr Lockdown-Files-Veröffentlichungen – es darf nicht beim um Verzeihung Bitten bleiben.“ Hinweise des Tages, 13. März 2023 um 8:45

Herr Riegel, wo haben Sie die 3 Corona-Jahre verbracht ?

Verpennt, was da an Nichtbeachtung, Ausgrenzung, Diffamierung, Hetze durch die freien und GEZahlten Medien gelaufen ist ?

Unermeßlich, weil nicht entsprechend statistisch erfasst, waren und sind die Schäden durch Nichtbehandlung ernsthafter Krankheiten, wegen angeblicher „Überlastung“ der Kliniken, deren Überlastung durch weitere Schließungen während der Pandemie bewußt vorangetrieben wurde, verbunden mit kalkulierter Panikmache vor „zu wenig Intensivbetten“ (siehe dazu „Intensiv-Mafia“,

„Intensivbetten-Skandal“, „Bettenschwund“). Wo, vom wem „aufgearbeitet“ ?

Schäden b.z.w. Todesfälle gab es bei

- Corona-Patienten durch falsche Behandlung („Pressluftbeatmung“)
- den besonders „geschützten“ (!!!) Alten und „Vulnerablen“ in den Pflegeheimen (meine behinderte Schwester im Heim war nach der 3. Impfung infiziert, zum Glück ohne Symptome)
- den mit Millionen € propagierten erlösenden „Impfungen“ (ich selbst war nach den ersten beiden Impfungen, die ich nur machen ließ, um meine Schwester ohne Dauer-Schikanen betreuen zu können, mehr als 1/2 Jahr lang geschädigt).

Nicht zu vergessen die Schikanierung b.z.w. behördliche Mißhandlung von Kindern und Jugendlichen, die mindestens Langzeitfolgen aufgrund der teilweise ausgefallenen Schulbildung unter schwersten Bedingungen (mit Masken bei offenen Fenstern frieren) haben werden.

Und der Ruin von Existenzen b.z.w. das Aufbrauchen von Altersrücklagen, entweder aufgrund unterlassener „Corona-Hilfen“, während DAX-Konzerne die staatlichen „Hilfen“ als Dividenden an ihre Aktionäre verteilen konnten,

oder weil abhängig Beschäftigte gegen Corona-Maßnahmen protestiert haben und entlassen wurden, wie z.B. von den NDS aktuell dokumentiert: „der-ungehörte-lehrerprotest“, 16. März 2023 um 13:11

Auch Existenzen von kritischen Ärzten und Wissenschaftlern wurden bedroht, einige mußten ins Ausland fliehen.

Kritiker der Maßnahmen wurden aus der öffentlichen Diskussion ausgeschlossen, erhielten keine Einladung zu Talkshows oder Sondersendungen der GEZ-Regierungssender. Sie konnten meist nur bei „Querdenkern“ im Internet zu Wort kommen.

Das (ganz langsam)e „Einräumen“ des Mainstreams, nachdem viele Mißstände offensichtlich sind und selbst der Chefideologe der Impfschaden-Leugner Gesundheitsindustrieminister Lauterbach sich mit Äußerungen wie „Schwachsinn“

überschlägt (ich habe von Anfang an den Corona-„Wahnsinn“ kritisiert – siehe Corona-Paradoxa), bleibt unglaubwürdig, solange keine Namen von diffamierten Kritikern genannt und sie öffentlich um Entschuldigung gebeten werden.

Solange diesen verhöhnten und verhetzten Menschen keine Gelegenheit geboten wird, sich öffentlich zu rehabilitieren, indem sie wenigstens nachträglich ihre Kritik vorbringen können, um die Richtigkeit ihrer Analysen zu beweisen, solange ist das billigste Selbstbeweihräucherung. In der Pandemie hat man mit Lauterbachs Panik Schlagzeilen und Profit gemacht, nach der Pandemie mit billiger Polemik gegen Lauterbach, der sein Heil in der plakativen Selbstdemontage sucht, nur, um wie bisher weiterzumachen.

Die Nachdenkseiten sollten die Letzten sein, die diesen Medien dafür einen Persilschein ausstellen:

„Es ist meistens mit großer Heuchelei verbunden, wenn sich Mitläufer plötzlich als Aufklärer aufspielen. Ich würde diese neue „Aufklärung“ in manchen Beiträgen großer Medien beim Thema Corona-Politik trotzdem vorsichtig begrüßen.“ (Tobias Riegel).

Die Nachdenkseiten haben 3 Jahre lang ausführlich berichtet und unzählige Ärzte und Wissenschaftler zitiert und Videos verlinkt. Es wäre sinnvoll, mal eine Zusammenstellung all der Namen von Ärzten und Wissenschaftlern zu veröffentlichen, damit man in Zukunft weiß, wem man noch trauen kann. Die nächste (Labor?)-Viren-Pandemie wird mit der „Vogelgrippe“ angedroht.

Umgekehrt könnte man „erwägen“, wie es Albrecht Müller bezüglich der „Raffelhüschen, Sinn, Münkler und ähnlichen PR-Professoren“ am 3. Juli 2014 erwogen hat, all den Un-Wissenschaftlern „Professorentitel und –gehalt zu entziehen“, die zu Beginn der Pandemie den absolut unwissenschaftlichen Quatsch verbreitet haben, „nur die Alten“ seien gefährdet (jeder Mensch sollte wissen, daß eine Gefährdung vom Zustand des Immunsystems abhängt, egal wie alt man ist), oder die sich voller Impfwut zu dem absolut unwissenschaftlichen Quatsch verstiegen haben, daß es speziell bei völlig neuartigen Impfstoffen, wie den mRNA-„Impfstoffen“, die erstmals bei Menschen getestet wurden und für die keinerlei Erfahrungswerte vorlagen, prinzipiell „erfahrungsgemäß“ (!) keine Impfschäden vorkommen können. Sinn macht diese Behauptung nur dann, wenn man insgeheim weiß, daß es sich bei dem mRNA-Gentechnik-Großversuch an Menschen um keine Impfung gehandelt hat, infolgedessen auch keine Impfschäden auftreten konnten,

sondern höchstens schädliche Wirkungen einer nicht ausreichend getesteten angeblichen „Gentherapie“ mit einmaliger Notzulassung, die aber bei Vielen mindestens 4 mal verspritzt wurde. (Ich selbst wurde nie positiv getestet und hatte bisher keine Infektion, aber mehrfach „Geimpfte“ in meinem Bekanntenkreis wurden mehrmals schwer krank.) Die „Erwägung“ ist rein hypothetisch, da es ja der Job dieser besoldeten Un-Wissenschaftler ist, Unsinn zu verbreiten, der nur der herrschenden Klasse nützt.

Das (ganz langsam)e „Einräumen“ des Mainstreams bleibt auch solange unglaubwürdig und vor allem inkonsequent, wie nicht den Fragen nachgegangen wird,

- warum eine außergewöhnlich hohe „Übersterblichkeit“ im Impfjahr 2021 aufgetreten ist (siehe: „Sterblichkeit und Impfung: amtliche britische Zahlen zeigen eine Katastrophe“ in Hinweise des Tages, 13. März 2023 um 8:45) und

- warum Deutschland 2022 von einer 42 Mrd € teuren Erkältungswelle heimgesucht wurde – was sicher 100%-ig nichts mit jahrelangem Maskenzwang und einem mRNA-Gentechnik-Großversuch zu tun hat, der das Immunsystem geschwächt hat.

Gruß
B. Weber

---

20. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

gerade verspüre ich Lust, mich Ihrer wichtigsten Frage zu widmen, wie eine Wiederholung verhindert werden kann. Zuvor möchte ich mich, falls Sie meine Zeilen zu veröffentlichen wünschen, bei zartbesaiteten Lesern entschuldigen, weil ich mit einem harten Bild beginne, denn es hat sich doch bereits etwas wiederholt: Corona-Zeiten empfand ich, als hätte ich in einem demokratischen freiheitlichen System eine nicht enden wollende Pogromnacht (09.11.1938) im Sonnenschein der Aufklärung erlebt. Unzählige beseelte Bürger-Capos, eingekleidet im Mantel der „Solidarität“ und versteckt hinter ihren „Ängsten“, haben ihre Mitmenschen

friedfertig drangsaliert und stigmatisiert. Unfehlbar gleichsam einem Gottesurteil wurden herrschaftlich-parlamentarisch-legale Regelwerke unreflektiert unter drakonischen Strafandrohungen „sanftmütig“ umgesetzt: so „zivilgesellschaftlich“ nicht „falsifizierte“ Bewegungsbeschränkungen bis hin zu „Lockdowns“, bei „antiautoritärer“ Erziehung ein autoritärer, Seelen verletzender, Umgang mit Kindern. Auch auf besonnen denkende Menschen wurde eine virologisch-epidemiologisch-liturgische Treibjagd – natürlich wohlwollend unter maskierten Schutz- und Sicherheitsaspekten, rechtsstaatlich „moralisch“ veranstaltet – und wie hat der „Ethikrat“ Güter abwägend akademisch-hoheitlich semantisch „geschwurbelt“… Unter dem Deckmantel von „Wissenschaft“ wurde eine „philanthropische“ Impfhetzjagd legitimiert: nur ein geimpfter und „geboosteter“ Mensch ist ein Bürger dieses Staates. Ich schreibe das, ohne Covid-19 mit einer Grippe gleichgesetzt zu haben, ohne bei „Querdenkern“ engagiert gewesen zu sein.

Das „gesellschaftliche Immunsystem“ ist krank.

Die besondere Qualität liegt doch genau darin, daß unter dem Merkmal Freiheit realer Zwang erfolgreich so ausgeübt worden ist, sich „Gesundheit“ frei und willig über eine Nadel in Körperwelten introjizieren zu lassen, ohne dabei zu merken und sich bis heute bewußt zu sein, Totalitarismus in Demokratien(!) zu inthronisieren.

Hierin erkenne ich einen Schlüssel zur „Aufarbeitung“.

Sie als NachDenkSeiten und viele Ihrer Leser haben diese Zusammenhänge verstanden – eine Minderheit wird zum „Denkschrittmacher“…

Herzlich Grüße
Ludwig Jabelmann

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.

- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.